

## **PRESSE-INFORMATION**

**Ort und Datum:** Düsseldorf, 11. Oktober 2017  
**Ansprechpartner:** Lara Blankenberg  
0202 24 55 2 - 72  
blankenberg@energieagentur.nrw

### **4. KWK.NRW-Forum am 11. Oktober in Düsseldorf**

## **Vorstellung des Positionspapiers: Kraft-Wärme-Kopplung in Nordrhein-Westfalen – Eine Technologie mit Zukunft**

**Düsseldorf. Das Netzwerk Kraftwerkstechnik der EnergieAgentur.NRW und Stakeholder der Branche stellen auf dem 4. KWK.NRW Forum ihr gemeinsames KWK-Positionspapier am 11. Oktober 2017 in Düsseldorf vor.**

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) als Einzelanlage oder als ein Teil eines Versorgungssystems ist ein wichtiges Element im Rahmen der Energiewende. „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ sagten sich daher die Federführer der Arbeitsgruppe 4 des Netzwerks Kraftwerkstechnik der EnergieAgentur.NRW, Udo Wichert, Präsident des AGFW e.V., und Dr. Rolf Albus, geschäftsführender Vorstand des Gas- und Wärme-Instituts Essen e.V., und erstellten gemeinsam mit Stakeholdern der Branche ein Positionspapier zum Thema „Kraft-Wärme-Kopplung in Nordrhein-Westfalen – Eine Technologie mit Zukunft“.

„Hervorzuheben ist, dass es gelungen ist, alle wesentlichen Beteiligten aus der Industrie, Versorgungswirtschaft, Wissenschaft und den Verbänden zu einer gemeinsamen Stellungnahme zusammenzubringen“, erläutert Dr. Frank-Michael Baumann, Geschäftsführer der EnergieAgentur.NRW.

Derzeit erfolgt die Strom- und Wärmeerzeugung in Deutschland überwiegend in getrennten Anlagen: Während im Strombereich noch zentrale Anlagen dominieren, wird Wärme vielfach dezentral erzeugt. KWK-Anlagen können hier wesentlich effizienter und umweltfreundlicher beide Bereiche darbieten. „Mit dem Positionspapier wollen wir deutlich machen, dass der Ausbau der KWK somit einen unverzichtbaren Bestandteil zur Umsetzung der Energiewende darstellt“, so Udo Wichert.

Im Positionspapier wird deswegen auf die Ausbaupotentiale der KWK hingewiesen: In Verbindung mit einem Wärmenetz, einem Wärme-/Kältespeicher oder beispielsweise einer Sorptionskältemaschine kann KWK zu einem effizienten und modernen Versorgungssystem werden. Damit würde sich die Betriebsweise von KWK-Anlagen stromseitig deutlich stärker flexibilisieren lassen und die Brennstoffauswahl nochmals erweitern (Solarthermie, erneuerbarer Strom, industrielle Abwärme etc.).

Im Positionspapier werden alle Vorzüge der KWK über alle Leistungsebenen, von der Kleinanlage bis zum Kraftwerk, und für alle Versorgungsaufgaben, im Objekt, mittels Fernwärme als Versorgungssystem oder in der Industrie, kompakt dargestellt.

Rolf Albus: „Wir haben mit dem Papier gute Argumente der KWK zusammengestellt und werben damit gemeinsam mit Stakeholdern der Branche für den weiteren Ausbau dieser effizienten Technologie“.

Das Positionspapier wurde im Rahmen des 4. KWK.NRW-Forums der EnergieAgentur.NRW „Wenn nicht jetzt, wann dann? – Viele gute Gründe für KWK“ in Düsseldorf der Öffentlichkeit vorgestellt: [http://www.energieagentur.nrw/kwk/meldungen/4\\_kwk.nrw-forum](http://www.energieagentur.nrw/kwk/meldungen/4_kwk.nrw-forum)

Im Broschürenbestellsystem der EnergieAgentur.NRW kann das Positionspapier als PDF heruntergeladen werden:

<https://broschuere.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/energieagentur/kraftwaerme-kopplung-in-nordrhein-westfalen-eine-technologie-mit-zukunft/2700>

Kontakt:

**Margit Thomeczek**

EnergieAgentur.NRW;

KWK.NRW – Strom trifft Wärme

Netzwerk Kraftwerkstechnik

Telefon: (0209) 167 2810 Mobil: (0160) 152 6467

E-Mail: [thomeczek@energieagentur.nrw](mailto:thomeczek@energieagentur.nrw)

**Internet:** [www.energieagentur.nrw/kwk/netzwerk-kraftwerkstechnik/](http://www.energieagentur.nrw/kwk/netzwerk-kraftwerkstechnik/)